

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 1563. (1) *Eurrende* Nr. 24316. des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. Wegen der Verzicht = Reverse, welche von den Ehegattinnen der in Verrechnung stehenden Beamten auszustellen sind. — Nachträglich zur Circular = Verordnung der hohen Hofkammer vom 10. Jänner 1812, Zahl 296, mittelst welcher die bereits seit frühern Jahren bestehende, im Jahre 1793. wiederholt bekannt gemachte Vorschrift, nach welcher die Ehefrauen der in Verrechnung stehenden Beamten, deren Dienstleistung mit einer Caution verbunden ist, und die zugleich eine ordentliche Hauptrechnung zu führen und zu legen haben, zur Ausstellung der sogenannten Verzicht = Reverse gehalten sind, und im Falle der Nichtausstellung des Anspruches auf eine Pension verlustig werden, fand sich die hohe kaiserl. königl. Hofkammer veranlaßt, mittelst Decrets vom 6. v. M., zur Zahl 41529, 2254, die allgemeine Kundmachung zu verfügen, daß unter der Benennung: **H a u p t = R e c h n u n g**, solche Rechnungen zu verstehen seyen, welche von einem öffentlichen Staatsbeamten über ein ihm anvertrautes Ararial = Gut *periodisch*, daß ist: in bestimmten monatlichen, viertel-, halb- oder ganzjährigen Abschnitten gelegt werden müssen, die Rechnung mag in einem Journale oder in was immer für einer andern Form bestehen. — Welches zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung anmit kund gegeben wird. — Laibach den 27. November 1828.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes = Gouverneur.

Johann Nep. Bessel,
k. k. Gubernial = Rath.

Z. 1546. (3) *ad* Nr. 27630.
Von dem k. k. Stadt = und Landrechte,

zugleich Criminalgerichte in Krain wird bekannt gemacht, daß bei diesem Gerichte eine mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl. systemisirte Rathspröcollisten = Stelle erlediget sey. Diejenigen, die sich um diese Stelle in die Competenz setzen wollen, haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen vier Wochen auf die vorgeschriebene Art anher zu überreichen. — Laibach den 2. December 1828.

Z. 1549. (3) *ad* Gub. Nr. 27242.
Concurs = Verlautbarung.

Es ist in diesem Gubernial = Gebiete eine Strassen = Assistenten = Stelle mit einem jährlichen Gehalte von 300 fl. und einem Reise = Pauschale von jährlichen 24 fl. C. M., in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre mit legalen Zeugnissen über ihr Alter, dann ihre Kenntnisse, Moralität, bisherige Dienstleistung und über zurückgelegte Strassen = Assistenten = Prüfung, documentirte Gesuche bis zum 25. Jänner 1829 bei dieser Landesstelle zu überreichen. — Vom k. k. illyrischen Landes = Gubernium. Laibach am 12. December 1828.

Stadt = und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1565. (1) *Nr.* 7931.

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Thomas Grum, durch Dr. Eberl, wider die Antonia Blank, wegen schuldigen 985 fl. C. M., c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des der Exquirenten gehörigen, auf 3211 fl. geschätzten Hauses, Nr. 294, in der Studenten = Gasse gewilliget, und hiezu drey Termine, und zwar auf den 26. Jänner, 23. Februar, und 30. März 1829, jedesmahl um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt = und Landrechte mit dem Beseße bestimmt worden, daß,

wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungs-Tagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frey steht, die dießfälligen Licitations-Bedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bey dem Executions-Führer einzusehen, und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach den 9. December 1828.

Z. 1558. (1) Nr. 7853.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der k. k. Kammerprokuratur in Vertretung der Kirche zu Töblich, als Pfarrer Niklas v. Knesenhofische Universal-Erbinn, wider Anna Mordar, Joseph Globotschnig für sich und als Vormund des minderjährigen Anton Globotschnig, Katharina Globotschnig, als dessen Vormünderinn, Dr. Lorenz Eberl, als Franz Kav. Globotschnig'schen Concur's-Masse-Vertreter und Theresia Sachar, wegen schuldigen 542 fl. 27 1/2 kr. M. M. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der, den Exquirten gehörigen, auf 102 fl. geschätzten, dem hiesigen städtischen Grundbuche zinsbaren, am Moraste liegenden Wiese, eigentlich des Morast-Antheiles, Humelou genannt, gewilliget, und hiezu drey Termine, und zwar: auf den 23. Februar, 25. März und 27. April k. J. 1829, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beysatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungs-Tagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frey steht, die dießfälligen Licitations-Bedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bey der Executionsführenden k. k. Kammerprokuratur einzusehen, und Abschriften davon zu verlangen.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 9. December 1828.

Z. 1557. (1) Nr. 7892.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über An-

suchen der Frau Anna v. Raunovich, Witwe und Vormünderinn ihres minderjährigen Sohnes Paul v. Raunovich und des Kofthumus, dann Valentin Erbar, Vormundes der minderjährigen Kinder aus der ersten Ehe, Carl und Franziska, und Mitvormundes des minderjährigen Paul v. Raunovich aus der zweyten Ehe, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast, nach dem am 20. December l. J. zu Thurnau verstorbenen Herrn Paul v. Raunovich, Gutsbesizers, die Tagung auf den 16. Februar 1829, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 9. December 1828.

Z. 1563. (1) Nr. 7925.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Josepha Sauer, als Thomas Dreo'schen Vermögens-Üeberhaberinn, wider die Laibacher Schützen-gesellschaft, wegen schuldiger 500 fl., in die öffentliche Versteigerung des der Schützengesellschaft gehörigen, auf 5519 fl. geschätzten, in der hiesigen Pollana-Vorstadt, sub Conf. Nr. 76 liegenden, dem Magistrate in Laibach, sub Urb. Nr. 883, dienstbaren Schießstättgebäudes, gewilliget, und hiezu drey Termine, und zwar: auf den 9. Februar, 9. März und 6. April 1829, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beysatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frey steht, die dießfälligen Licitations-Bedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur, zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter der Executionsführerinn, Dr. Maximilian Wurzbach, einzusehen, und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach den 9. December 1828.

3. 1559. (1) Nr. 12781.
K u n d m a c h u n g.

Wegen Bezug des im Militär = Jahre 1829 bei der hiesigen Strasshausanstalt und dem Inquisitionshause außer Gebrauch kommenden Lagerstrohes, wird in Folge hoher Gubernial = Weisung vom 4. d. M., z. 3. 26491, bei diesem k. k. Kreisamte am 23. d. M., Vormittags um 10 Uhr, eine Versteigerung Statt finden. — Zu welcher Licitation die Uebernahm Lustigen hiermit eingeladen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 15. December 1828.

3. 1564. (1) Nr. 7925.
E d i c t.

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Josepha Sauer, wider die Laibacher Schützengesellschaft, wegen schuldiger 500 fl., in die executive Feilbietung der, in die Execution gezogenen, und auf 391 fl. 5 kr. geschätzten gegnerischen Fahrnisse, bewilliget, und auf den 12. Jänner, 4. und 18. Februar 1829, von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, in dem Schießstattgebäude, Nr. 76, in der Postana = Vorstadt, mit dem Besatze angeordnet worden ist, daß bei der ersten und zweiten Feilbietung nichts unter dem Schätzungswerte, bei der dritten Feilbietung aber die bis dahin nicht verkauften Gegenstände um jeden Anbot werden hintangegeben werden.
Laibach den 9. December 1828.

3. 1562. (1) Nr. 7845.

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain, wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Herrschaft Castua in Istrien, in die Ausfertigung der Amortisations = Edicte, rücksichtlich des angeblich in Verlust gerathenen Interimscheines des k. k. Kreisamtes in Adelsberg, ddo. 8. December 1809, über das von der Herrschaft Castua für die Personalsteuerpflichtigen, sub Art. 476, mit 3484 fl. 18 kr. und pro rusticali, sub Art. 477, mit 530 „ 55 „

Zusammen mit . . . 4015 fl. 13 kr. erlegte Zwangsdarlehen gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachten Interimschein aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen

Frift von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt = und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der genannten Herrschaft die obgedachte Urkunde nach Verlauf dieser gesetzlichen Frift für getödtet, kraft = und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 9. December 1828.

3. 1556. (2) Nr. 7810.

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird kund gemacht: Daß alle Jene, welche auf den Verlaß des am 9. November 1828 zu Slavina, im Adelsberger Kreise, verstorbenen Mathias Kalister, k. k. Lyceal = Bibliothekar von Laibach, einen Erbenspruch zu haben vermeinen, sich binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, entweder persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten so gewiß bey dieser Abhandlungs = Instanz zu melden haben, als sonst das Abhandlungsgeschäft zwischen den Erscheinenden der Ordnung nach ausgemacht, und der Verlaß jenen der sich Meldenden, denen solcher nach dem Gesetze gebührt, eingantwortet werden würde.
Laibach am 9. December 1828.

3. 1555. (2) Nr. 7810.

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jacob Sicherl, als Repräsentanten seiner Mutter Maria, gebornen Draschen, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 9. November 1828 zu Slavina, Adelsberger Kreises, verstorbenen Mathias Kalister, k. k. Lyceal = Bibliothekar, die Tagfagung auf den 19. Jänner 1829, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt = und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des S. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.
Laibach den 9. December 1828.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1547. (3)

Licitations = Ankündigung.

In Folge Verordnung des hochlöblichen k. k. Oberst = Stallmeister = Amtes werden am 8. Jänner 1829, Vormittags um 10 Uhr,

5 Stück Zugochsen, dann eine Zuchtstutze, Duckessa genannt, Schimmel, Karster, 21 Jahre alt, in dem k. k. Gestüthofe zu Lippiza nächst Triest, mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden hintangegeben werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

K. K. Karster Hofgestüttamt Lippiza am 6. December 1828.

Z. 1553. (2)

N a c h r i c h t.

Bey der k. k. Oberpostamts- Zeitungs- Expedition in Laibach ist zu haben:

Allgemeine Handlungsz- Zeitung
von und für Ungarn,
um 4 Gulden 30 Kreuzer halbjährig.

Der Spiegel,

oder:

Blätter für Kunst, Industrie und Mode,

mit wöchentlich zwey größtentheils illuminirten Abbildungen, um den halbjährigen geringen Preis von 6 fl. Beide Zeitschriften vereint kosten halbjährig nur 9 fl.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1550. (2)

ad Z. Nr. 1526.

E d i c t.

Das Bezirksgericht zu Freudenthal hat in der Executionssache des Johann Korentschan von Freudenthal, gegen Jacob Kette von Oberlaibach, die Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, und gerichtlich auf 135 fl. geschätzten Fahrnisse, als: zwey Pferde, von Farbe Eisenschimmel, drey Schweine und 300 Centen Heu, bewilliget, und zur Versteigerung die Tagsatzungen auf den 9. und 23. Jänner, dann 6. Februar k. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr im Orte Oberlaibach mit dem Beyfügen anberaumt, daß, wenn die zu veräußernden Gegenstände bey der ersten oder zweyten Feilbietung nicht um den Schätzungswerth oder darüber verkauft werden sollten, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Bezirks- Gericht Freudenthal am 15. November 1828.

Z. 1551. (2)

ad Z. Nr. 1564.

E d i c t.

Zur öffentlichen executiven Versteigerung der dem Barthelma Könt von Altoberlaibach gehörigen, und auf 149 fl. gerichtlich bewertheten Fahrnisse, als: eines Wallachen, zweyer Kühe, einer Stutze, zweyer Schweine und 80 Centner Heues, sind drey Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 10., die zweyte auf den 24. Jänner, und die dritte auf den 7. Februar 1829, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Wohnorte des Executen mit dem Anhang bestimmt, daß, wenn die zu veräußernden Gegenstände bey der ersten oder zweyten Vornahme nicht um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Bezirksgericht Freudenthal am 4. December 1828.

Z. 1537. (5)

In der St. Peters- Vorstadt in der Rothgasse, ist der sogenannte Schlechtnersche Meierhof, Nr. 127, aus freyer Hand gegen sehr vortheilhafte Bedingnisse zu verkaufen.

Das Nähere erfährt man in der Kapuziner- Vorstadt, Theater- Gasse, Nr. 41, zu ebener Erde.

Z. 1554. (2)

Es wird auf eine Herrschaft in Untersteiermark ein kautionsfähiger Verwalter gesucht. Auskunft hierüber gibt Herr Gregor Mathias Drenig, Haus- Nr. 7, in der Gradtscha- Vorstadt.

Im hiesigen Zeitungs- Comptoir ist ganz neu, gegen den Pränumerations- Preis, broschirt in 10 Bänden, zu haben:

Johann Nep. Fr. v. Humpel- Kürsinger

Alphabetisch- chronologische Uebersicht der k. k. Gesetze und Verordnungen vom Jahre 1740 bis zum Jahre 1821, als Haupt- Repertorium über die theils mit höchster Genehmigung, theils unter Aufsicht der Hofstellen in 79 Bänden erschienenen politischen Gesetzsammlungen.